

## **Kommunalpolitik von rechts**

Hamburg. Sie engagieren sich in Jugendhilfeausschüssen, sind ehrenamtlich aktiv, verteilen Bürgerinformationen und machen sich lieb Kind in der Nachbarschaft. Die Rede ist nicht von Pfadfindern, sondern von Neofaschisten. Die Anfang März erschienene Ausgabe Der rechte Rand – Infos für Antifaschisten hat das Thema »kommunale Verankerung« von Neofaschisten zum Schwerpunkt gewählt. In Artikeln zu »Pro Köln« in Nordrhein-Westfalen, zur kommunalen Strategie der NPD in Niedersachsen, zur Situation im sächsischen Annaberg und Anklam in Ostvorpommern informiert die Zeitung über die Strategien der extremen Rechten. Im Blickpunkt steht in einem »kleinen Schwerpunkt« das Thema Schule, angefangen von Lehramtsstudentinnen aus dem neonazistischen Milieu, über Schülerverbindungen bis hin zu den diversen Zeitungsprojekten der Neonazis, die gezielt für Schüler und Jugendliche produziert werden.(jW)

*Der Rechte Rand, Postfach 304 180, 20324 Hamburg. [der-rechte-rand.de](http://der-rechte-rand.de)*

*<https://www.jungewelt.de/artikel/83076.kommunalpolitik-von-rechts.html>*